

Die gefährliche Wanderlust der Amphibien

Tausende Amphibien machen sich im Frühjahr auf den Weg zu ihren Laichgewässern. Doch das Überqueren von Straßen kostet zahlreichen Tiere das Leben.

Bei über 10 Grad erwachen die Tiere aus ihrer Winterruhe und beginnen die Wanderung zu den Laichgewässern. Leider ist dieser Wanderweg zum Gewässer von Straßen unterbrochen, was den Tod unzähliger Tiere zur Folge hat. Ein Desaster.



(Foto: imago images/STAR-MEDIA)

(Freiwillige) Aktionen von **Tierschützer:innen** sind gefragt: **Amphibientunnel** (ganzjährig), „**Froschäune**“ und auch das **händische Einsammeln** der wandernden Tiere und Aussetzen auf der anderen Straßenseite kann dazu beitragen, dass dem Massensterben Einhalt geboten wird und unsere Artenvielfalt erhalten bleibt. **Bitte helfen Sie mit, den Amphibienbestand zu schützen.**

Der Schutz der Amphibien ist in Zeiten des Klimawandels besonders wichtig. **Wärmere und vor allem zu trockene Winter bedrohen den Lebensraum der Amphibien** auf zwei Arten:

- fehlende Feuchtigkeit bewirkt die Austrocknung von Laichgewässern, was die Fortpflanzung der Tiere beeinflusst.
- Die Tiere erwachen früher aus ihrer Winterruhe, was im schlimmsten Fall mit dem Tod der Insektenfresser endet

Kröten und andere Amphibien sind jedoch ein wichtiger Bestandteil von komplexen Nahrungsketten und daher besonders schützenswert.